

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Aufklärungsforschung

AUFSATZSAMMLUNG

- 13-2** *Epoche und Projekt* : Perspektiven der Aufklärungsforschung / hrsg. von Stefanie Stockhorst. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 325 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 17). - ISBN 978-3-8353-1122-0 : EUR 29.00
[3122]

Die Aufklärungsforschung erlebt derzeit einen Aufschwung erstaunlicher Art, zugleich aber ist sie im Zuge der stärker kulturwissenschaftlichen Ausrichtung eine eminent selbstreflexive Forschungsrichtung. Sie denkt also intensiv über das nach, was sie tut und in welcher Weise sich weitere lohnende Aufschlüsse erzielen lassen. Dazu trägt auch der vorliegende Band von Stefanie Stockhorst bei, die in mehreren Publikationen selbst Studien zum Umkreis der Aufklärung vorgelegt hat und als Germanistin in Potsdam lehrt.¹

Der Band² versammelt Überblicke zu methodischen oder inhaltlichen Fragen der Aufklärungsforschung, die in anderen Publikationen der jeweiligen Autoren teils ausführlicher präsentiert werden, weshalb hier auch auf einige dieser Forschungsergebnisse verwiesen sei. Dies betrifft etwa Monika Neugebauer-Wölk, die in ihrem Beitrag das Verhältnis von Aufklärung und Esoterik aufgreift – ein Thema, das auch in verschiedenen Sammelbänden Gegenstand war.³ Ebenso gab Daniel Fulda, der sich hier mit dem doppelten

¹ In *IFB* wurden etwa besprochen: *Cultural transfer through translation* : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: *IFB* 10-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf>; *Friedrich Nicolai (1733 - 1811)* / hrsg. von Stefanie Stockhorst ... - 1. Aufl. - Berlin : Weidler, 2011. - 333 S. : Ill. ; 21 cm. - (Memoria ; 13). - ISBN 978-3-89693-553-3 : EUR 44.00 [#2126]. - Rez.: *IFB* 11-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349005877rez-1.pdf> - Die jüngste Publikation der Verfasserin zum Thema ist: *Friedrich Nicolai im Kontext der kritischen Kultur der Aufklärung* / Stefanie Stockhorst (Hg.). - Göttingen : V & R unipress, 2013. - 368 S. : Ill. ; 25 cm. - (Schriften des Frühneuzeitentrums Potsdam ; 2). - ISBN 978-3-89971-909-3 Pp. : EUR 49.99. - Auf eine Besprechung dieses Bandes wurde verzichtet werden, da der Verlag einem Online-Besprechungsorgan wie *IFB* kein gedrucktes Rezensionsexemplar überlassen wollte.

² <http://d-nb.info/1028263317/04>

³ Siehe etwa *Aufklärung und Esoterik* : Rezeption, Integration, Konfrontation / hrsg. von Monika Neugebauer-Wölk unter Mitarbeit von Andre Rudolph. - Tübingen : Niemeyer, 2008. - VI, 518 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträ-

Thema von Sache und Sachen der Aufklärung befaßt, einen umfangreichen und sehr interessante Sammelband zum Thema heraus, der allerdings trotz seines beträchtlichen Umfangs nur etwa die Hälfte der Kongreßbeiträge dokumentiert (S. 253).⁴ Neben der oft normativ betriebenen Sache der Aufklärung als einer Forderung an die Gesellschaft, die durchaus problematisch sein kann - Stockhorst spricht in ihrer Einleitung die tatsächliche Vielschichtigkeit von Aufklärung an (S. 22) - nimmt die Erforschung der Sachen als z.B. materieller Objekte auch konkrete Dinge in Augenschein. Das führt zwar in vieler Hinsicht zu neuen Einsichten, kann andererseits aber auch erschweren, überhaupt einen tragfähigen Begriff von Aufklärung entwerfen zu können.

Das Spektrum der Beiträge erstreckt sich ansonsten von generellen Erörterungen des Sinns von Epochenbezeichnungen wie „frühe Neuzeit“, „frühe Aufklärung“, „Barock“ (Gerhard Sauder) oder spezifischeren Diskussionen über den Aufklärungscharakter des Josephinismus (Wolfgang Schmale) oder das Verhältnis Friedrichs des Großen zum Hofzeremoniell (Barbara Stollberg-Rilinger) über die Probleme und Ansätze einer musikhistorischen Aufklärungsforschung (Laurenz Lütteken), das politische Denken in den Niederlanden (Hans Blom) bis zu Aspekten des Pietismus „als Widersacher und Weggefährte der Aufklärung“ (S. 91), womit auch schon die Spannungen im Aufklärungsprojekt angesprochen sind. Es zeigt sich etwa am Beispiel Friedrichs des Großen, daß es sich lohnt, genauer hinzuschauen, weil die Dinge eben „nicht so einfach liegen, wie es lange schien“ (S. 183). So muß man zwar nicht so weit gehen, was übertrieben wäre, zu behaupten, „die Aufklärer hätten nicht eine grundsätzlich zeremoniellkritische Haltung eingenommen“. Doch sei zu differenzieren zwischen unterschiedlichen Diskursen, weil nämlich aus verschiedenen Gründen am Zeremoniell Kritik geübt wurde, und außerdem sei der Unterschied von diesen Diskursen und der politischen Praxis zu berücksichtigen, da dem Zeremoniell sehr wohl eine „spezifische politische Rationalität“ zukam, die es zu begreifen gilt, weil sich auch Friedrich ihrer bedienen mußte.

Die doppelte Konnotation von Aufklärung als Epoche und Projekt zeigt sich auch recht gut in der Blüte des Enzyklopädismus; Hans-Jürgen Lüsebrink gibt einen sehr informativen Überblick über die transnationalen Kulturtransfers aufklärerischen Wissens in den zahlreichen Publikationsprojekten des 17. und vor allem 18. Jahrhunderts. Ergänzt werden diese eher buchgeschichtlichen Erörterungen⁵ durch den Einblick in das aktuell stärker be-

ge zur europäischen Aufklärung ; 37). - ISBN 978-3-484-81037-2 : EUR 124.95 [#0389]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288409280rez-1.pdf>

⁴ **Die Sachen der Aufklärung** : Beiträge zur DGEJ-Jahrestagung 2010 in Halle a. d. Saale / Frauke Berndt ; Daniel Fulda (Hg.). - Hamburg : Meiner, 2012. - XXVI, 659 S. : Ill., Notenbeisp. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 34). - ISBN 978-3-7873-2243-5 : EUR 98.00, EUR 78.00 (für Mitgl. der DGEJ) [#2996]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377514985rez-1.pdf>

⁵ Vgl. auch insbesondere zu Enzyklopädiem das instruktive Buch **Books without borders in Enlightenment Europe** : French cosmopolitanism and German literary markets / Jeffrey Freedman. - Philadelphia, Pa. : University of Pennsylvania

ackerte Feld von „Literatur und Wissen“ am Beispiel der literarischen Anthropologie der Aufklärung, die Carsten Zelle vor allem an Johann Gottlob Krüger exemplifiziert, der in Halle und Helmstedt gelehrt hatte. Eine weitere Fallstudie bietet abschließend Elena Agazzi, die sich textnah mit den Metaphern etwa des Lichts bei Georg Christoph Lichtenberg beschäftigt. Nicht vergessen werden sollte aber auch noch das weite Feld der Kunst im 18. Jahrhundert, dem sich ein sehr allgemein betitelter Aufsatz von Roland Kanz widmet (*Aspekte zu Kunst und Aufklärung*). Hier finden sich sehr interessante Ausführungen zu dem Problemkreis, da sich bisher kaum Darstellungen fänden, „welche die bildende Kunst in den deutschsprachigen Ländern in die Diskurse der Aufklärung einbetten“ (S. 131). Das gespannte Verhältnis von Kunst und Aufklärung zeigt sich auch daran, daß der Begriff der Aufklärung in den einschlägigen kunsthistorischen Nachschlagewerken nicht vorkomme (S. 134). Insbesondere ist, wenn man an Verbindungen von Aufklärung und Kunst interessiert ist, natürlich an Druckgraphiken zu denken, die für Deutschland bzw. Berlin hier mit den Namen Chodowiecki und Bernhard Rode verbunden sind (in England ist natürlich an Hogarth zu denken). Interessant können aber auch Gemälde sein, so ein von Januarius Zick gemaltes Portrait von Rousseau⁶ beim Lösen der Preisaufgabe der Akademie von Dijon (S. 147).⁷ Es handelt sich dabei gewissermaßen um einen Moment der Erleuchtung, die für Rousseau auch noch im Rückblick in seinen *Confessions* von größter Bedeutung war (S. 148). Andere Darstellungen von Aufklärung finden sich in Kupferstichen von Chodowiecki mit dem Titel *Aufklärung* oder dem berühmten Frontispiz der *Encyclopédie* von Diderot und d'Alembert, das in seiner Bildsprache an die Tradition der Bildallegorien anknüpfte (S. 150 - 151).

Der lesenswerte und informative Band bringt Beiträge aus verschiedenen an der Aufklärungsforschung beteiligten Wissenschaften und ist deshalb auch fächerübergreifend anregend. Leider fehlen Informationen zu den Beiträgern, doch ist ein Personenregister vorhanden. Das Buch dürfte sich vor allem an Germanisten und Historiker wenden; Doktoranden im Feld der Aufklärungsforschung sollten sich zu Zwecken der Selbstverständigung über ihre Forschungsfragen mit den Beiträgen des Bandes befassen.

Till Kinzel

QUELLE

Press, 2012. - VIII, 382 S. : Ill., graph. Darst., Kt. : 24 cm. - (Material texts). - ISBN 978-0-8122-4389-5 : \$ 79.95 [#2952]. - Rez.: *IFB* 13-1

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz361875576rez-1.pdf>

⁶ In Kürze erscheint: *Rousseau und die Moderne* : eine kleine Enzyklopädie / hrsg. von Iwan-Michelangelo D'Aprile und Stefanie Stockhorst. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2013 (Juni). - 416 S. - ISBN 978-3-8353-1255-5 : EUR 29.90. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁷ Siehe dazu auch den Artikel *Die Tränen der Reflexion* / von Iris Wenderholm. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2010-01-28:

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/geisteswissenschaften/erleuchtungserlebnisse-2-jean-jacques-rousseau-die-traenen-der-reflexion-1909024.html> [2013-06-02].

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz37867000Xrez-1.pdf>